MACHEN SIE MIT!

Wir planen die Mobilität der Zukunft

Kommunikationsmaßnahmen

zum Mobilitätskonzept für die Kreisstadt Euskirchen

Vorgelegt von der Agentur tippingpoints GmbH und dem Planungsbüro VIA eG;
Bonn/Köln, Februar 2020

Herbert Eidam, 0221/789527-27;
herbert.eidam@viakoeln.de

Robert Sedlak, 0228/98585-45;
robert.sedlak@tippingpoints.de

INHALTSVERZEICHNIS

(1) Status Quo

1. Was bisher geschah
2. Ergebnisse der Online-Beteiligung

(2) Arbeitsweise

1. Die nächsten Schritte
2. Unsere Zielgruppe
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Veranstaltungen
   - Gespräche mit Akteuren
   - Bürgerkonferenzen
   - Stadtspaziergänge
   - Bürgerradtouren
   - Optional

(3) Zeitplanung

Was bisher geschah

Technische Schritte

- **Sichtung und Auswertung** bestehender Untersuchungen
- Verkehrserhebung & **Auswertung**
- Aufbau **Verkehrsmodell** (in Arbeit)
- **Wunschliniennetz** Radverkehr
- **Unfallanalyse**
- **Abfrage**: Wünsche und Erwartungen an Liniennetz & Radverkehr

Kommunikation

- **Online-Befragung**
- **Dialog** auf Dezernatsebene
- **Workshop** „Zukunftsnetz“ im Rahmen der Fachbereichsleiter-Konferenz am 10.10.2019
- **Stakeholder-Gespräche** mit ADFC & SVE & AK Eifelbahn, Behindertenbeirat

Medien- und Digitalaktivitäten

- Präsenz auf **Facebook**-Seite der SVE
- **Plakate** zur Online-Beteiligung (im Rathaus, in Bussen)
- **Presse**termin 11.11. und Berichterstattung
- Informationen zur Online-Befragung **Radio Euskirchen**
- Input für **Online-Präsenzen** von Partnern
- Artikel ADFC-**Zeitschrift** „Rückenwind“
- Allgemeiner **Artikel** zur Konzept-Planung

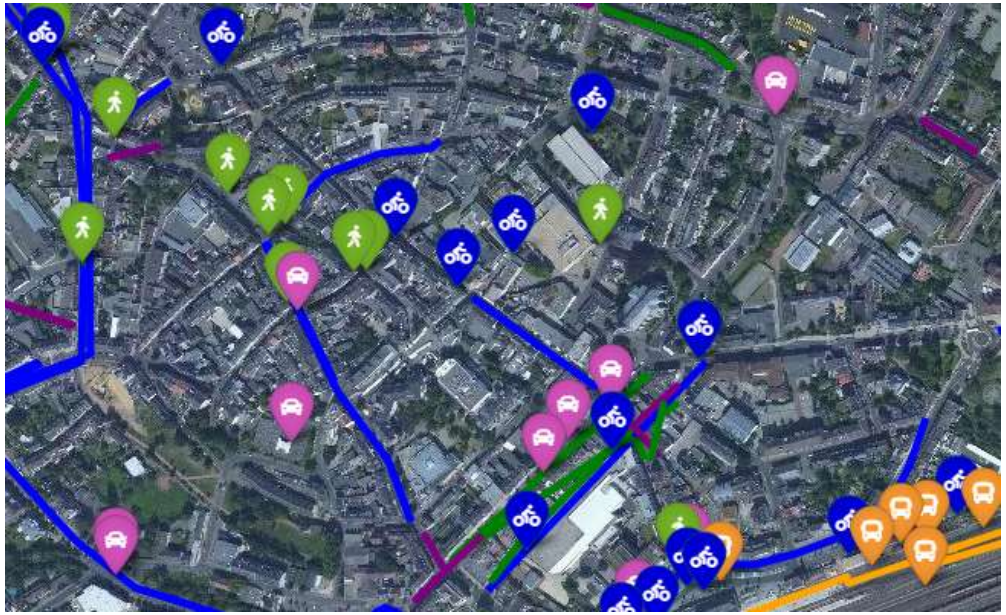
Folie 3

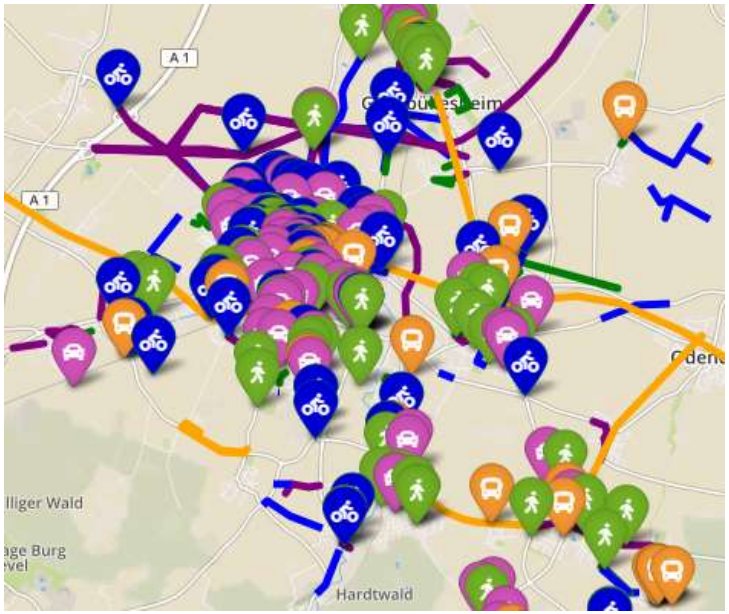
SR1 Richtiges Datum!

Sedlak, Robert; 30.01.2020

Online-Beteiligung

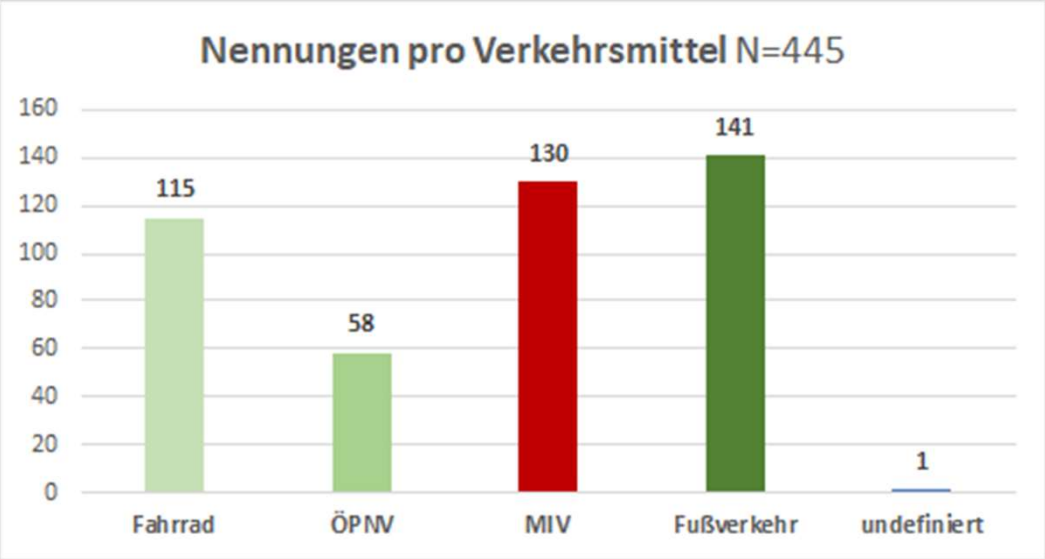
445 Beiträge (Stand 31. Januar 2020)

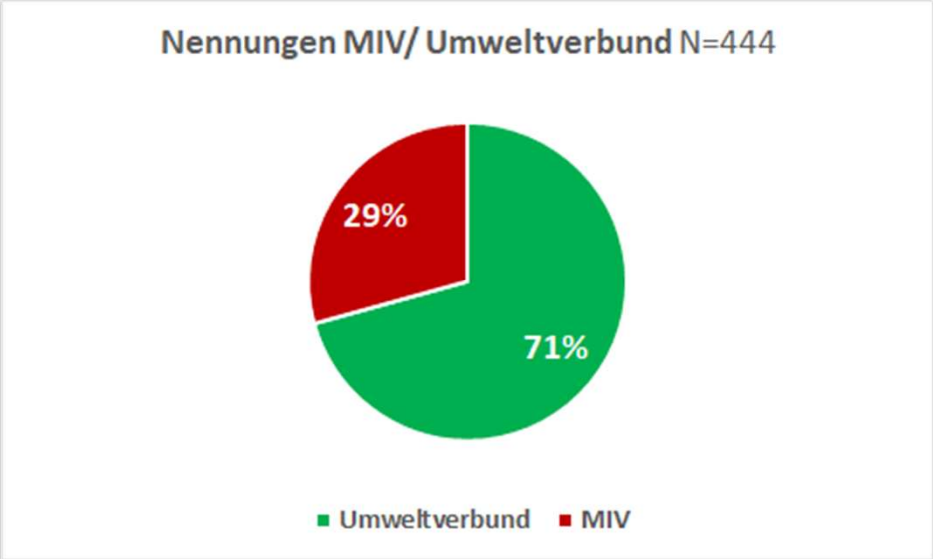




Online-Beteiligung

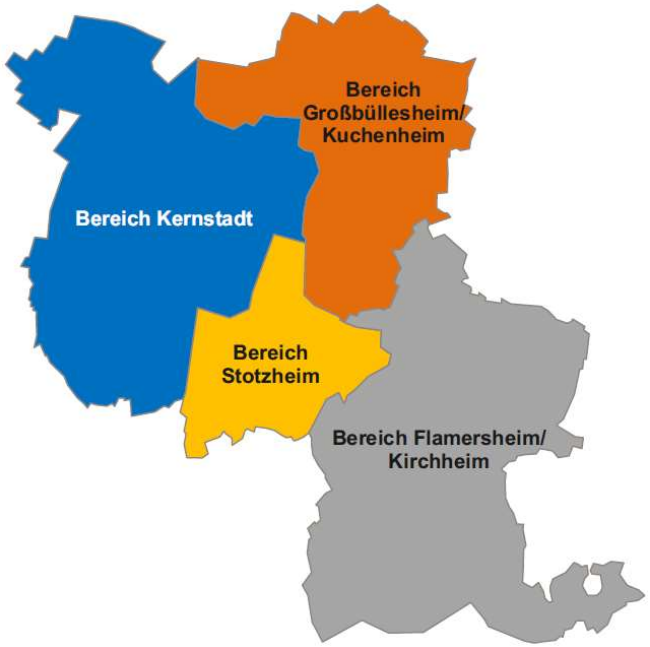
445 Beiträge (Stand 31. Januar 2020)

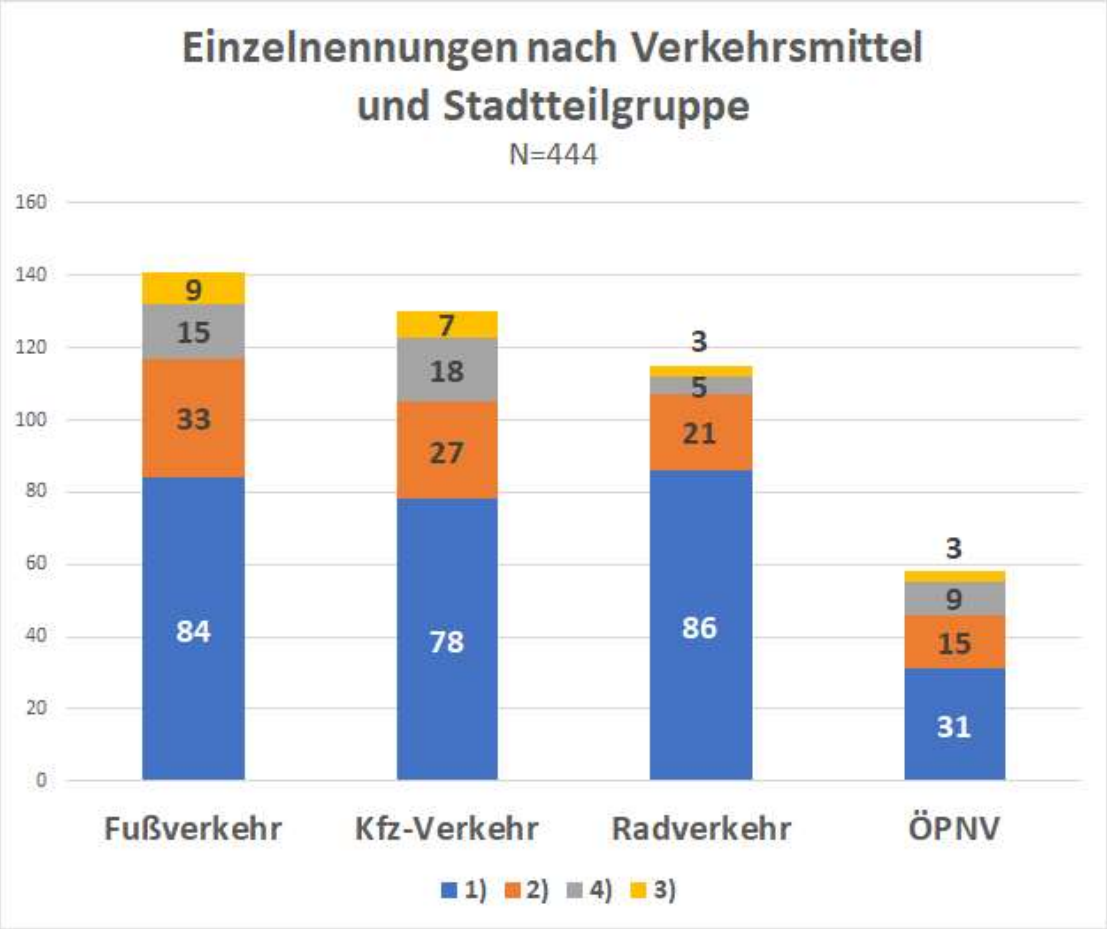




- **Überproportionale Nennung von Themen im Umweltverbund im Vergleich zur Verkehrsmittelnutzung**
- **Modal Split Stadt Euskirchen: 39 % Umweltverbundanteil und 61 % MIV-Anteil!**

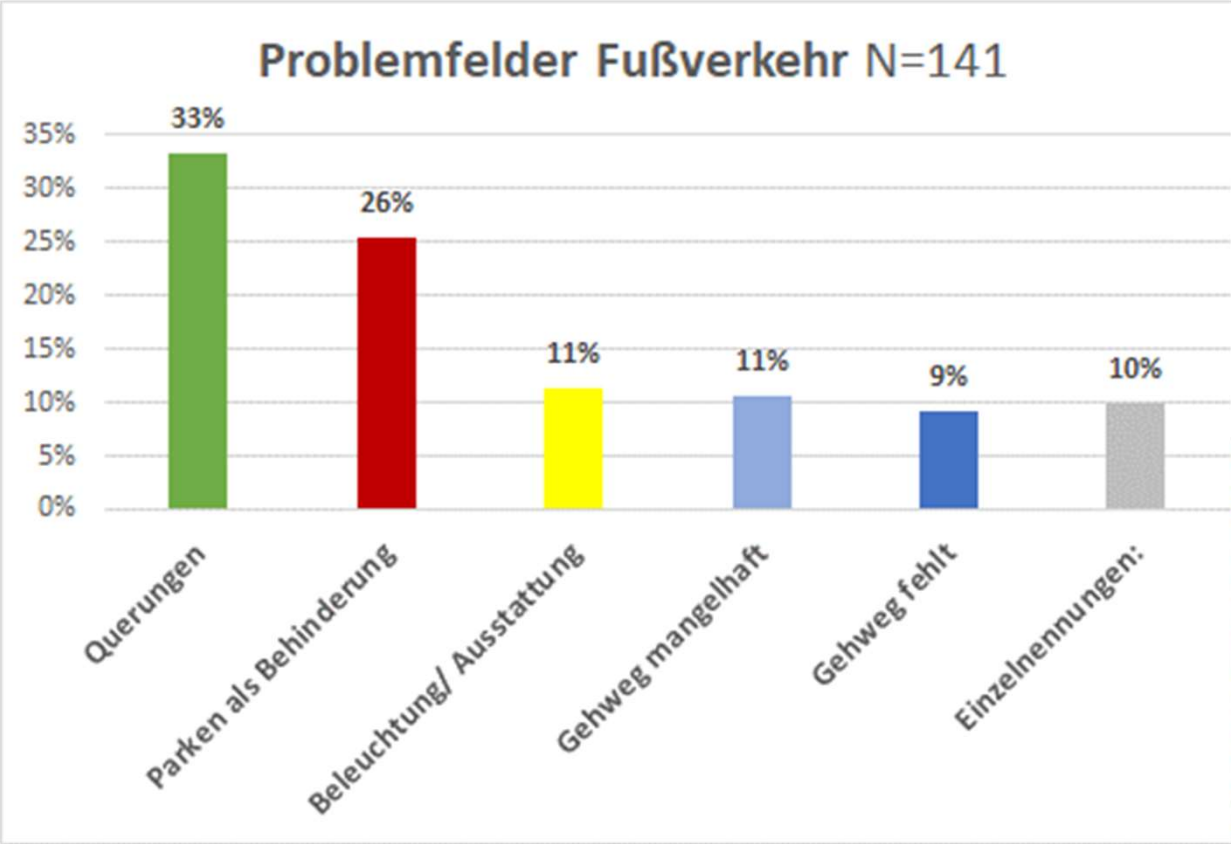
Online-Beteiligung

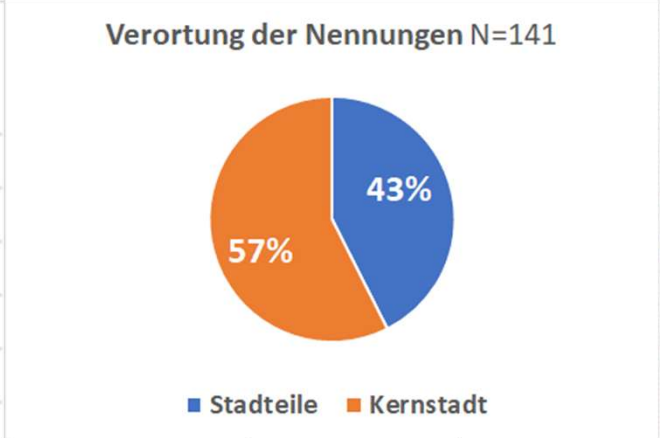




- **Fußgänger- und Kfz-Themen haben überall einen hohen Stellenwert**
- **Radverkehrsnennungen v.a. in den zentraleren Bereichen**
- **ÖPNV-Themen haben keine Dominanz**

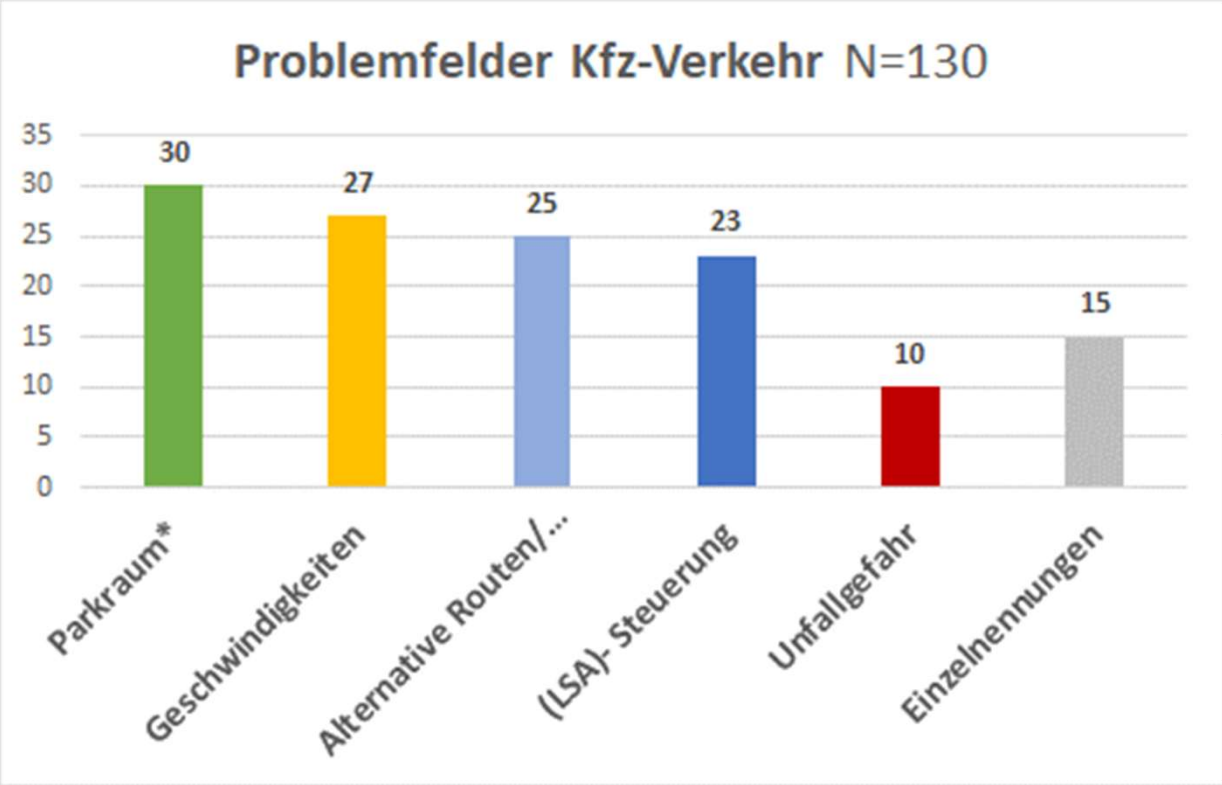
Online-Beteiligung

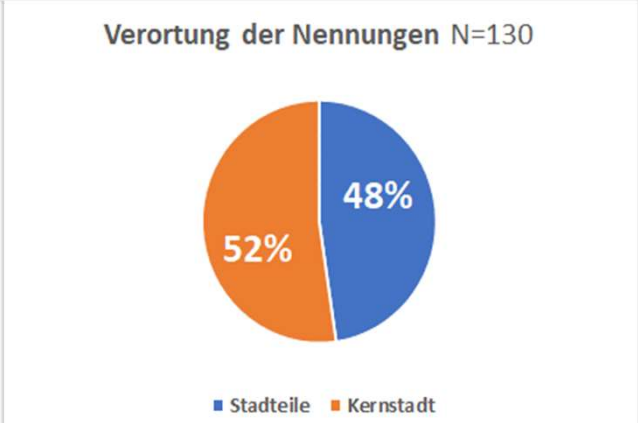




Kernstadt	57%
Groß-/Kleinbüllesheim/Wüschheim	13%
Palmersheim/Kirchheim/ Flamersheim	9%
Kuchenheim	8%
Stotzh./Roitzh./Niederkasth./Rheder	5%
Wißkirchen/Euenheim	2%
Weidesheim/Dom-Esch	2%
Schweinheim	1%
Kreuzeingarten/Rheder	1%
Kessenich	1%
Summe	100%

Online-Beteiligung

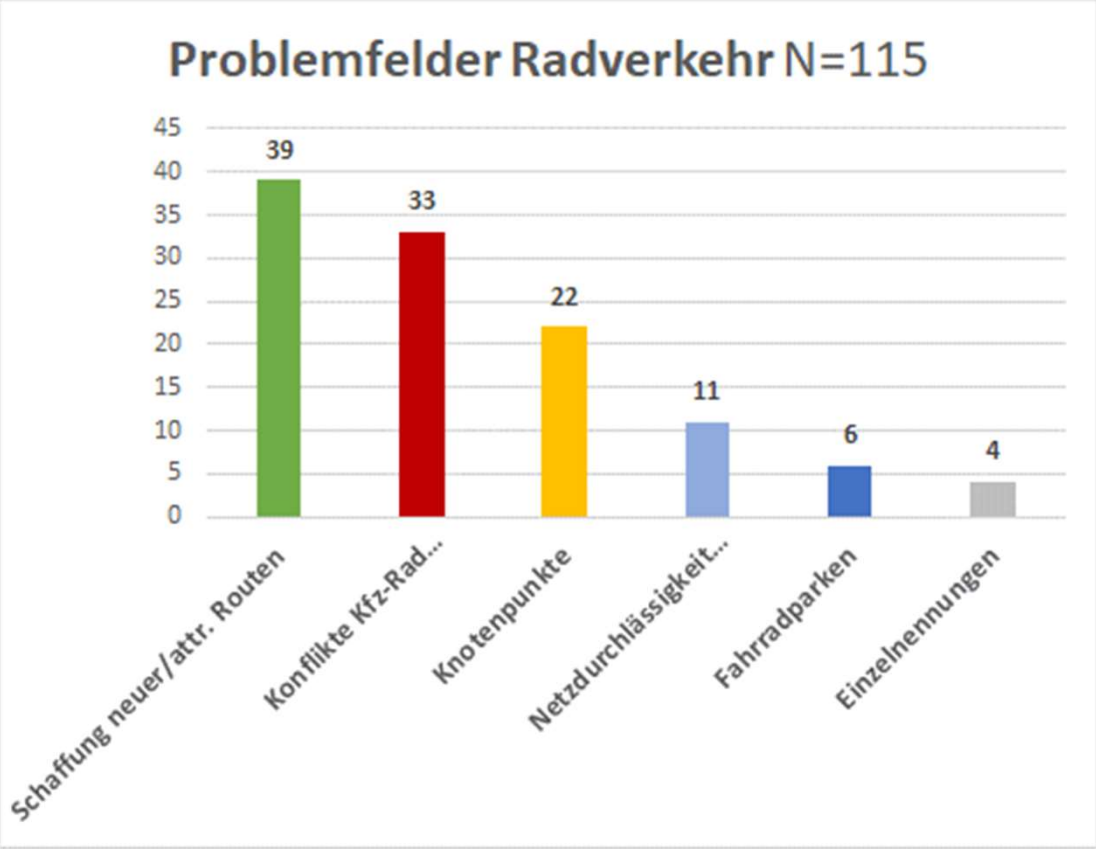


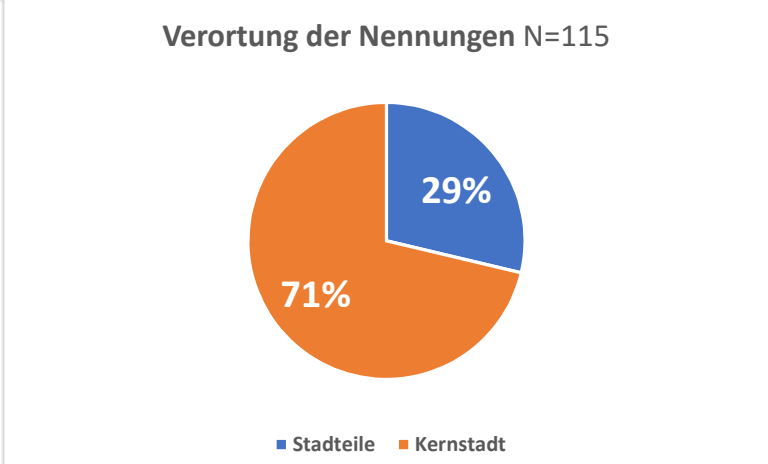


Kernstadt	52%
Palmersheim/Kirchheim/Flamersheim	14%
Groß-/Kleinbüllesheim/Wüschheim	9%
Kessenich	7%
Wißkirchen/Euenheim	5%
Kuchenheim	5%
Rheder/Kreuzweingarten	3%
Stotzheim/Roitzheim/Niderkastenholz	2%
Frauenberg	2%
Summe	100%

* z.B. Anwohnerparken, verkehrstechnische Aspekte, Sicherheit, Probleme in Ortsteilen

Online-Beteiligung

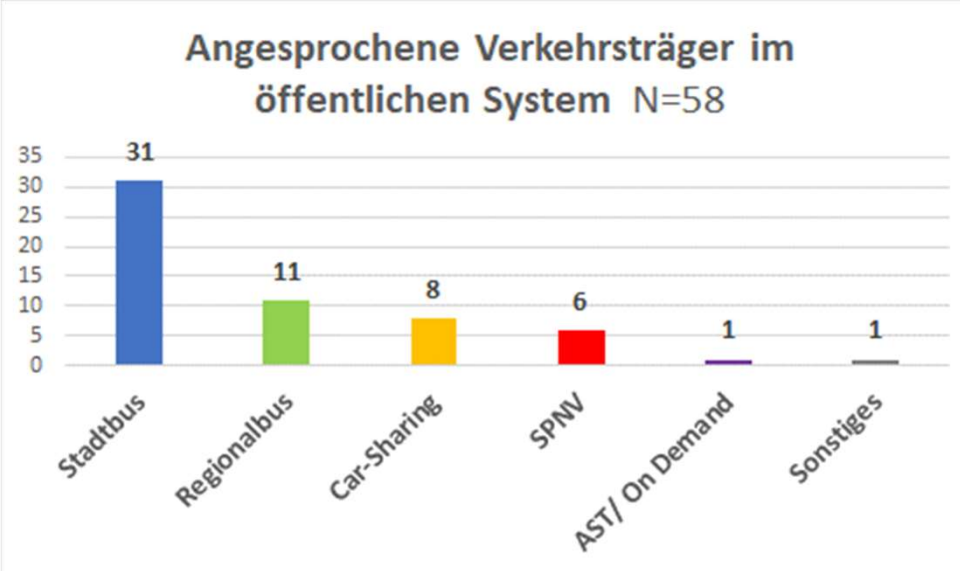


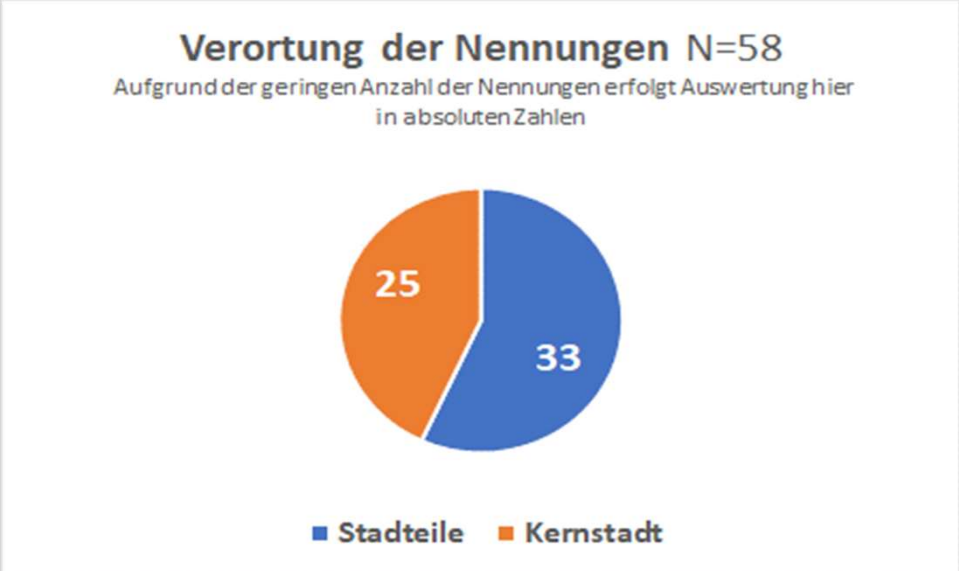


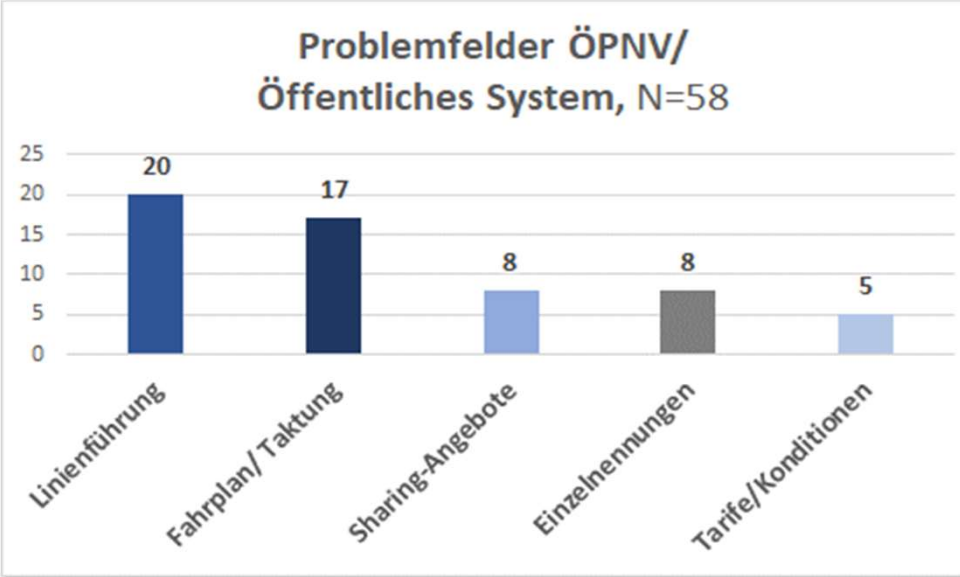
Kernstadt		71%
Groß-/Kleinbüllesheim/Wüschheim		8%
Kessenich		4%
Euenheim		3%
Kuchenheim		3%
Rheder/Billig/Kreuzweingarten		4%
Schweinheim		3%
Weidesheim/Dom-Esch		3%
Summe		100%

Nicht genannte Stadtteile ohne Nennungen

Online-Beteiligung







	Anzahl Nennungen
Kernstadt	29
Palmersheim/Kirchheim/ Flamersheim	11
Schweinheim	7
Weidesheim/Dom-Esch	3
Stotzheim/Roitzheim/Niederkastenh.	3
Groß-/Kleinbüllesheim/Wüschheim	2
Wißkirchen/Euenheim	2
Kuchenheim	1
Kessenich	0
Summe	58

Fazit Online-Beteiligung - Hotspots

Fußverkehr

- Kernstadt, Ring --- Fehlende Querungsmöglichkeiten (10x)
- Kernstadt, Bereich Winkelpfad/Hofpfad/Malmedyer Straße --- Behinderung durch Parken (9x)
- Großbüllesheim --- fehlende Querungen Großbüllesheimer Str. (Bereich zwischen Wüschheim, Kirche, besonders um die Grundschule) (8x)

Radverkehr

- Kernstadt Ringe und Ausfallstraßen --- zu geringe Sicherheitsabstände zwischen Autofahrern und Radfahrern (12x)
- Knotenpunkte an den Ringen (alle) --- werden als gefährlich und unsicher angesehen (7)

VIA Planungsbüro RUPPRECHT CONSULT Forschung & Beratung GmbH tippingpoints

Fazit Online-Beteiligung - Hotspots

Kfz-Verkehr

- Kernstadt --- LSA-Steuerung auf dem Ring (9)
- Flamersheim --- Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeiten im Innenort (4)
- Wunsch Neubau B 56n --- Entlastung Keltenring/Jülicher Ring, Verkehr zur A1 (6)

ÖPNV

- Südwestliche Stadtteile --- Direkte Anbindung an S23 (6)
- Schweinheim --- Wunsch nach Busanbindung (5)
- Stotzheim - Flamersheim --- Busverbindung schaffen (3)

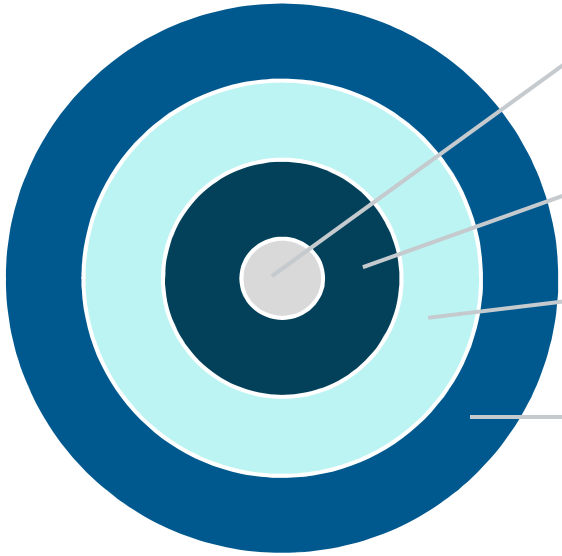
Multimodalität

- Sharing-Angebote bereit stellen (8) --- Fahrrad, Pkw

Mobilitätskonzept: Die nächsten Schritte

- **Modellaufbau** (in Arbeit)
- **Abschluss** der Bestandsaufnahme
- Abschließende **Auswertung** der Online-Befragung und **Abgleich** Haushaltsbefragung (2017) sowie SVE-Kundenbefragung (2016)
- Weitere **Gespräche mit Partnern und Akteuren**
  - Behindertenbeirat (10.02.2020)
  - Fahrgast-Beirat (02.03.2020)
- **Konkretisierung** der bereits definierten Beteiligungs- und Kommunikationsschritte
- **Gespräche** mit den Fachbereichen und Dezernaten
- **Einrichtung eines Arbeitskreises** zum Mobilitätskonzept mit Teilnehmenden aus Politik & Verwaltung (wird sich dreimal im Jahr treffen)

Unsere Zielgruppen



1. Kreis: Zentrale kommunale Entscheider*innen (Arbeitskreis, Gespräche mit Fachbereichen)

2. Kreis: Wichtige lokale Partner

3. Kreis: Multiplikatoren und Medien

4. Kreis: Breite Öffentlichkeit

Öffentlichkeitsarbeit

5 Stakeholder-/Akteursgespräche

Gesprächspartner

(hier mehr als 5 aufgelistet, noch zu konkretisieren)

Fachbereiche 1-9 (Planungsamt: Schule, Sport, Kultur, …)

e-regio (E-Parkhaus Wilhelmstraße), **Eugebau** (Carsharing) & **Kreis** (Haushaltsbefragung, E-Bike-Station)

Interessenverbände, IHK, Wirtschaftstreibende & Stadtmarketing ZEUS

SVE-Beirat und weitere lokale ÖPNV-Akteure

Behindertenbeirat

Seniorenvertretung

Interessensverbände Verkehr

9 Bürgerkonferenzen

- **Dezentral in den Stadtteilen** (Zusammenfassung mehrerer Orte) / Jede*r kann überall teilnehmen
  - Fünf Konferenzen in der ersten Phase
  - Drei während Konzepterstellung (Herbst, Winter)
  - Eine nach Erstellung des Abschlussberichts Mitte 2021
- **18 - 20:30 Uhr**

  Erwartet werden durchschnittlich **30 bis maximal 50 Personen:**
  - Start & Abschluss mit dem Bürgermeister
  - Fachlicher Input durch externe Expert*innen, evtl. auch aus anderen Kommunen, z.B. Offenburg
  - Zukunftstische/ offene Diskussionsformate

3 Stadtspaziergänge

- **In Verbindung mit Bürgerkonferenzen (direkt davor)**
- **Einladung**
  - » persönliche Einladungen
  - » Presse (Internet)
  - » Aushänge
- **Zielgruppen**
  - » Senior*innen & Mobilitätseingeschränkte Menschen
  - » Schüler*innen & Eltern
  - » Politiker*innen

Ablauf

Vorbereitungs-runde direkt zu Beginn → Route wird gemeinsam mit den Beteiligten vorab ausgewählt → Lastenrad als Treffpunkt (Coffee Bike?) → Themen klären, die auf der Strecke relevant sind (Erreichbarkeit ÖPNV…) → Übergang in Bürgerkonferenz direkt im Anschluss

3 Bürgerradtouren

- **Einladung**
  - Presse
  - Internet – auch über Partner/Interessierte Akteure
  - Aushänge
- **Zielgruppen**
  - Jugendliche/ Schüler*innen
  - ADFC-Mobilisierte
  - Professionelle Autofahrer*innen (Taxi, Bus, Paketdienst, LKW)
  - Politiker*innen

Optional

Auftritt bei **Lokalen Festen**

- Stadtfest (25./26.04.2020)
- Burgenfahrt (21.06.2020)
- Treff Natur (Ende August)

Mögliche **Gestaltungselemente**

- Informationselemente
- Erlebnis neuer Mobilitätsformen (Carsharing, Lastenrad, E-Bike-Test, Bus-Simulator)
- Partizipativ: Karte elektronisch oder live
- Coffee-Bike, Stadtradeln, Fahrradcheck
- Temporäre Aktionen (Grün-Oasen): „Parkingday“ , temporäre Spielstraße

Zeitplanung Kommunikationsmaßnahmen

2020	2021
1. Halbjahr (bis Sommerferien) • Präsentation im ATUV am 11.02. • Gespräche in der Verwaltung • Gespräche mit interessierten Akteure („Stakeholder“) • Bürgerkonferenzen • Input für städtische Internet-Seite • Aktionen im öffentlichen Raum (Stadtspaziergänge, Bürgerradtouren) • Teilnahme an lokalen Festen, Präsenz bei Veranstaltungen	**1. Halbjahr (bis Sommerferien)** • Bürgerkonferenzen • Projektabschluss
2. Halbjahr (nach Sommerferien) • Bürgerkonferenzen • Teilnahme an lokalen Festen, Präsenz bei Veranstaltungen	

Zeit für Ihre Fragen